

7. Oriental & Flamenco Gypsy Festival:

Inhalt:

- Interview mit Festivalproduzent Christian Fotsch
- Kurztext 250 Anschläge
- Kurztext 300 Anschläge
- Kurztext 360 Anschläge
- Presstext 1 kurz
- Presstext 2 mittellang
- Presstext 3 ausführlich
- Künstlerportraits
- Spielplan

Interview vom 1. 9. 2011

Mit Christian Fotsch sprach Nicole Trossmann

Herr Fotsch, das grösste Gypsyfestival der Schweiz besteht schon seit 10 Jahren. Was ist heuer anders?

Das neue Programm hebt sich mit einer Galabesetzung von allen bisherigen Gypsyfestivals deutlich ab: Allen voran wird die tschechische Romasängerin Ida Kellarova mit ihrem achtköpfigen Gypsy-Swing-Orchester das Publikum zu begeistern wissen. Mit von der Partie sind Esmeralda und „Talisman“ aus Russland, das Flamenco Ensemble Juan de Gloria, drei fantastische Orientalisch-Tänzerinnen aus Usbekistan, Tibet und aus der Schweiz sowie das mazedonisch-schweizerische Quintett Ssassa. Über 20 Musiker und Tänzerinnen aus 6 Nationen werden ein rauschendes Fest bieten.

Wie kamen Sie überhaupt auf die Idee, hierzulande ein Zigeunerfestival auf die Beine zu stellen?

Es war ein alter Traum von mir, die Vielfalt der faszinierenden Zigeunerkulturen an einem Konzertabend zusammenzuführen, ihnen eine Plattform zu bieten und gemeinsam mit anderen Gruppen neue Fusionen zu kreieren. Was daraus jedes Jahr resultierte, ist grandios! Ein Erlebnis, für welches es sich definitiv lohnt, die gute Stube zu verlassen.

Sie selber initiierten das Festival nicht nur, sondern spielen – bei Ssassa – auch gleich selber mit. Eine schwierige Doppelrolle?

Überhaupt nicht, ich liebe die Herausforderung. Ein solches Festival auf die Beine zu stellen, bedeutet zwar harte Knochenarbeit. Wenn dann jedoch alle 20 Künstler auf der Bühne stehen und eine letzte Zugabe geben, bedeutet dies Lebensfreude pur!

Wie veränderte sich das Festival in den 10 Jahren seit seinen Anfängen?
Während am 1. Konzert im ausverkauften Kongresshaus Zürich noch einiges auf wackligen Füßen stand, ist das „Oriental & Flamenco Gypsy Festival“ nun auf allen Ebenen gewachsen. Nun freue ich mich riesig auf die neue Tournee, welche uns durch 5 Schweizer Städte führt.

Kurztexte:

250 Zeichen:

Musikalisch-tänzerisches Feuerwerk mit der international gefeierten Romasängerin Ida Kellarova und den Gruppen Esmeralda (Ru), Juan de Gloria (E), Schachlo (UZ) und Ssassa (MK/ CH) Fr. 11.11. / Zürich Kongresshaus / 39.- bis 88.- www.gypsyfestival.ch

300 Zeichen:

Musikalisch-tänzerisches Feuerwerk mit der international gefeierten Romasängerin Ida Kellarova, den Gruppen Esmeralda (Ru), Juan de Gloria (E), Schachlo (UZ) und Ssassa (MK/ CH). Mit Schachlo trifft leidenschaftlicher Orientaltanz auf fesselnden Flamenco. CHF 39.- bis 88.- www.gypsyfestival.ch

360 Zeichen:

Am Gypsy Festival entzündeten 30 Künstler ein musikalisch-tänzerisches Feuerwerk mit der charismatischen, international gefeierten Romasängerin Ida Kellarova und ihrem Gypsy-Swing-Oktett, sowie mit Esmeralda (Ru), Juan de Gloria (E) und Ssassa (MK/ CH). Mit Schachlo trifft mystischer und leidenschaftlicher Orientaltanz auf fesselnden Flamenco. www.gypsyfestival.ch

460 Zeichen:

Funken sprühen, wenn Orient und Okzident zusammen kommen.

Am Oriental & Flamenco Gypsy Festival entzündeten 20 Künstler aus dem In- und Ausland ein Feuerwerk von Musik und Tanz: Das Publikum darf sich freuen auf die tschechische Diva Ida Kellarova, auf packenden Flamenco mit Juan de Gloria, auf Esmeralda aus Russland sowie auf Ssassa. Mit Schachlo, Ljuba Nyima und Nicole McLaren trifft sinnlich-schöner Orientaltanz auf fesselnden Flamenco. www.gypsyfestival.ch

1500 Zeichen:

Funken sprühen, wenn Orient und Okzident zusammen kommen.

Das 7. Oriental & Flamenco-Gypsy Festival präsentiert sich vom 9. bis 13. November 2011 mit einem völlig neuen Programm: Wir bieten hochkarätigen Flamenco mit dem bekannten Flamenco-Gitarristen Miguel Soto, der feurigen Gitana-Sängerin und Tänzerin Gloria Palos, die als Aurora Vargas unserer Zeit beschrieben wird, dem Tänzer und Cajon-Spieler Juan Mateos sowie mit Manuel Aguilar, der für seine leidenschaftliche Stimme berühmt ist. Eine grosse musikalische Entdeckung bietet auch das tschechische Oktett um Ida Kellarova, das mit seinem einzigartigen Stil-Elemente aus dem Swing-Jazz mit tschechischen Romasongs verbindet. Das schweizerisch-mazedonische Quintett „Ssassa“ tritt begleitet von orientalischem Tanz als wichtiges Verbindungsglied zwischen den verschiedenen Formationen auf. Die Startänzerinnen Schachlo (Usbekistan) sowie Ljuba Nyima (Tibet) und

Nicole McLaren (CH) setzen dabei Ssassa's Musik auf verführerische Weise optisch um. Auch das russische Ensemble „Esmeralda & Talisman“ wird mit virtuoser Romamusik für Furore sorgen.

Unter der künstlerischen Leitung von Christian Fotsch wird, basierend auf den früheren Erfahrungen, ein dramaturgisch ausgereifter Bogen gespannt: Ausgehend von kürzeren Auftritten einzelner Gruppen über erste Unterformationen und Fusionen bis hin zum grossen, ausgelassenen Finale mit allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern wird das Festival in einem grossen, das Publikum mitreissenden Fest münden.

3000 Zeichen

Funken sprühen, wenn Orient und Okzident zusammen kommen.

Im November tourt das mittlerweile fest etablierte Oriental & Flamenco Gypsy Festival durch die Schweiz – mit mehr als 20 virtuosen Musikern und feurigen Tänzerinnen.

Was für ein Erfolg! Als das Festival seinen Anfang nahm, hätte Festivalleiter Christian Fotsch nicht gedacht, dass zehn Jahre später weit über 26'000 Menschen das alle zwei Jahre stattfindende „Oriental & Flamenco Gypsy-Festival“ besucht haben würden. Die Besucher sind neugierige, musikbegeisterte Menschen ohne Berührungsängste. Ein Publikum, das offen ist, den Mythen und Sagen des fahrenden Volkes zu begegnen und diese selbst live mitzuerleben. Belohnt werden die Festivalbesucher dabei mit einem Einblick in eine spannende Welt voll Farben, Rhythmen, spürbarer und hörbarer Lebensfreude.

Denn bunt und fröhlich geht es zu und her, wenn Roma-Lieder aus Tschechien andalusischen Buleria-Rhythmen begegnen, wenn zu den feurigen Gitarren des Flamenco ein arabischer Perkussionsteppich geknüpft wird oder wenn treibende Balkan-Sax-Improvisationen auf sanfte russische Geigensoli treffen.

Zwischen Gypsy-Swing, Oriental Groove und Flamenco

Das Gypsy Festival bietet eine einzigartige Fusion zwischen Abendland und Orient; zwischen Gypsy-Swing und Flamenco. Nach dem grossen Erfolg der vergangenen vier Jahre wartet das Festival nun, im November 2011, mit besonders charismatischen Künstlern auf.

Das Tanzensemble Juan de Gloria bietet "Flamenco puro" vom Feinsten

und erzählt Legenden von Leidenschaft und Sehnsucht. Die starke Präsenz von Tänzern und Musikern geht dabei regelrecht unter die Haut. Begleitet von einem 8-köpfigen Gypsy Swing-Ensemble versetzt die weltberühmte tschechische Sängerin Ida Kellarova mit ihrer unvergleichlich berührenden Stimme das Publikum fast in Trance. Zudem wird das russische Ensemble Esmeralda & Talisman mit seiner virtuos Romamusik für Furore sorgen. Ssassa, eine Schweizer Formation mit internationaler Besetzung, in der Festival-Produzent Fotsch gleich selber mitspielt, bietet von beiden Kulturkreisen etwas, indem sie mitreissende Zigeunermusik aus arabischen Ländern und aus dem Balkan mit Stilelementen aus dem Flamenco verbindet. Der Startänzerin Schachlo (Usbekistan) liegen die orientalischen Rhythmen gewissermassen im Blut, sie setzt Ssassa's Musik auf bestechend sinnliche Weise tänzerisch um. Die Schönheit des reichen traditionellen Bewegungsschatzes gepaart mit lebendigen, ausdrucksstarken Gesten und einer mitreissenden Bühnenpräsenz versetzen das Publikum in Begeisterung.

Richtig bunt geht es sodann bei den beiden orientalischen Tänzerinnen Nicole McLaren und Ljuba Nyima zu: Die beiden entführen ihr Publikum in eine faszinierende, farbig-fremde Welt.

Kurz: Der herbstliche November erlebt ein orientalisches Feuerwerk, welches zum Miteinander völlig verschiedener Kulturen inspiriert; das vor Temperament und Exotik sprühende Festival schillert in den buntesten Farben – und lässt einen die ersten grauen Nebelschwaden im eigenen Land vergessen.

Künstlerporträts:

Das „Quadro Juan Mateo y Gloria Palos“ zelebriert andalusisches Temperament und Lebensgefühl: Flamenco vom Feinsten, aus der Seele gesprochen, pur und authentisch! Es liegt in der Natur der Gitanos, dass die beiden Künstler ebenso selbstverständlich singen und tanzen wie auch Perkussion spielen. Begleitet werden die beiden von dem begnadeten Flamencogitarristen Miguel Soteo, welcher am Gypsy Festival 2010 mit Leonor Moro zusammen auftrat. Auch der Gitano-Sänger und Palmas-Spieler Manuel Aguilar überzeugt durch seine feurige und leidenschaftliche Kunst. www.gypsyfestival.ch

Esmeralda & Talisman machen neue Zigeunermusik: Mit Geige, Gitarre, Akkordeon und Gesang verschmelzen die drei Russen virtuos moderne Elemente mit traditionellen Romaklängen zu einem beseelten Orkan der Musik. Kunstvoll verknüpfen sie bulgarische Musik mit dem Swing-Jazz der Sintis. Hier geht das feurige Temperament des Tangos über in eine Liebeserklärung in Bossa-Nova-Rhythmen. Esmeralda, die „fliegende Geige“ und ihre Musiker entführen auf eine spannende Musikkreise quer durch die reiche Welt der Roma. Und wenn Schachlo dann zu ihrer feurigen Musik tanzt, gibt es kein Halten mehr.

www.gypsyfestival.ch

Das vielseitige Repertoire von SSASSA umfasst temperamentvolle Zigeunermusik aus der Türkei und aus dem Balkan. In der dynamischen, mitreissenden Musik der vier Musiker aus Mazedonien und der Schweiz ist eine intensive Auseinandersetzung mit traditioneller und moderner Musik spürbar. Die Synthese von virtuos gespielter, traditioneller Musik aus dem Orient und westeuropäischer Lebenskultur führt bei SSASSA zu einem musikalisch-interkulturellen Feuerwerk. Diesen spannenden Cocktail setzen die orientalischen Tänzerinnen Ljuba Nyima und Nicole McLaren in feurige Bewegung um. www.ssassa.ch

Ida Kellarova und Desiderius Dužda stammen aus tschechischen Roma-Musikerfamilien, die seit Generationen ihre Kultur in ergreifenden Liedern ausdrücken. Mit ihren charismatischen, unverwechselbaren Stimmen und ihrem immensen Tonumfang erzählen sie von Liebe, Hoffnung und Freude. Mit vier weiteren Musikern spielen sie wunderschöne Romalieder, deren magische Energie innerhalb der Romakultur als Juwelen gelten. Basierend auf ihrer reichen Tradition verbinden sie moderne Elemente mit ihrem musikalischen Erbe und bauen damit das tschechische Roma-Liedgut zur World-Music auf. www.kellarova.com

Die usbekische Profitänzerin Schachlo ist Meisterin der Tänze der Seidenstraße und des Orientalischen Tanzes. Sie tanzte elf Jahre lang als Mitglied und Solotänzerin des usbekischen Tanz-Ensembles "Lazgy" und tingelte auf zahlreichen Tourneen durch Europa, Afrika und auch Asien. Schachlo - was soviel wie "schöne Augen" bedeutet - versteht es auf eindrucksvolle Weise, in ihrem Tanz tiefe Gefühle und Stimmungen auszudrücken, die Natur ihrer Heimat zu beschreiben oder ein Märchen zu erzählen. www.schachlo.de

Spielplan:

09. Nov.	Baden	Kurtheater	20.00
10. Nov.	Luzern	KKL Luzern	20.00
11. Nov.***	Zürich	Kongresshaus	20.00
12. Nov.***	Winterthur	City Halle	20.00
13. Nov.***	Basel	Stadtcasino	19.00

***Mit Vorprogramm:

Das Vorprogramm "Von Ägypten über Indien nach Tibet" trumpft mit Tänzen und Liedern aus acht Ländern auf: Die Reise führt von Deutschland über Spanien nach Indien, durch den Irak, nach China und Tibet bis hin zu Amerika und Ägypten. Über 20 Künstlerinnen tanzen Tribal Fusion, Modernjazz, irakisch inspirierte Folklore, einen chinesisch anmutenden Fächertanz oder rassigen Flamenco. So wirbeln etwa die Oriental-Divas orientalische Doppelschleier durch die Lüfte, Meissoun versprüht indische Lebensfreude, Mirimah bezaubert in ihrem Fantasytanz zu mittelalterlicher Musik mit elfenhaften Riesenflügeln, und die Show-Gruppe Najma zeigt einen traditionell tibetischen Ärmeltanz. Erleben Sie diese faszinierende Reise rund um die Welt!

Exklusiv in Zürich, Winterthur und Basel! www.gypsyfestival.ch

- Zürich und Winterthur, "Von Ägypten über Indien nach Tibet", 18.30-19.15:

Mirimah, Meissoun (11.11.), Oriental Divas, Shirazia, Najma, Hamra, Shantay,
Grupo Flamenco Anis

- Basel, "Die Karawanserei", 17.30-19.15 Uhr:

Badiaa Lemniai, Dana al Ghazala, Kanika Pandey, Lilian Tscherter

Detaillierte Infos: www.gypsyfestival.ch, Aufpreis nur Fr 10.-

Vorverkauf:

www.starticket

www.gypsyfestival.ch